

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	14.02.07

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/5458/07) am 13.02.2007**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Orschulik , Herr Gerd Zarges (Bezirksvorsteher),

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

#### **von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

#### **von der WfW**

Herr Stefan Teichler ,

#### **von der Linkspartei.PDS**

Herr Dr. Dirk Krüger ,

#### **von den REP**

Herr Wolfgang Pohlmann ,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Johannes Slawig ,

**von der Verwaltung**

Herr Mertins (R 104)

**beratende Mitglieder**

Stv. Schulze

**vom Bezirksjugendrat**

Hagen Sauer, Catherine Simon

**von der Polizei**

Herr Bieringer

**von der Presse**

Herr Macheroux (WR), Frau Müller (WZ)

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:40 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

**Herr Zarges** begrüßt und verpflichtet **Herrn Teichler** als neuen Bezirksvertreter.

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Catherine Simon** und **Hagen Sauer** stellen sich als Sprecher des BJR Barmen vor.

Es solle eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die öffentliche Veranstaltungen für Jugendliche organisiere und damit auch Publicity für die Bezirksjugendräte mache, da die Resonanz bei den letzten Wahlen eher gering gewesen sei. Um die Präsenz des BJR zu unterstreichen, solle ein T-Shirt entworfen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

---

### 3 Baumaßnahmen Alter Markt Berichterstattung R 104 Vorlage: VO/0085/07

**Herr Mertins** berichtet, der Investor habe zugesagt, den Bau in jedem Fall in dem im Verfahren festgesetzten Zeitrahmen fertig zu stellen. Bis Mitte März sei der Glasvorbau erstellt, wodurch sich der äußere Eindruck erheblich verbessere. Gerne sei der Investor auch bereit, noch einmal persönlich in der Bezirksvertretung zu berichten.

**Herr Pohlmann** bemerkt, bereits in der Sitzung am 21.12.04 habe er sich gegen das Projekt ausgesprochen – aus Gründen des guten Geschmacks. Er habe angeregt, eine Kulisserie aufzustellen, um die Reaktionen der Bürger einschätzen zu können. Dies sei nicht geschehen. Leider habe sich auch sein zwischenzeitliche Hoffnung, das Verfahren werde eingestellt, nicht erfüllt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

### 4 Einfahren für Radfahrer in die Thorner Straße entgegen dem Verkehrszeichen "Verbot der Einfahrt" Vorlage: VO/0039/07

**Herr Lonn** begrüßt die Vorlage grundsätzlich und bittet um Vorlage eines Erfahrungsberichtes nach Ablauf eines Jahres.

**Frau Roß van Daalen** beantragt, die Entscheidung zu schieben, um für die Umsetzung die durch den Beschluss der Bezirksvertretung in der Tunnelstraße überflüssig gewordenen Schilder hier zu verwerten und damit Kosten zu sparen.

**Herr Thomas** meint, bei einer solch kostengünstigen Maßnahme sollte die Bezirksvertretung doch an einer schnellen und reibungslosen Umsetzung interessiert sein. Die Beschlussfassung solle daher heute erfolgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

1. Antrag von Frau Roß van Daalen auf Vertagung:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (SPD)

2. Das Einbiegen von der Hultschiner Straße in die Thorner Straße wird für Fahrradfahrer freigegeben.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (SPD)

---

5

**Orkan Kyrill**

**Vorlage: VO/0091/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Der Orkan „Kyrill“ hat am 18.01.2007 erhebliche Wald- und Baumschäden verursacht. Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen um die Beantwortung folgender Fragen wenn möglich zur nächsten Sitzung:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung den ökologischen und finanziellen Schaden ein, der durch den Orkan „Kyrill“ im Bezirk Barmen entstanden ist?
2. Wie lange werden die Aufräumarbeiten voraussichtlich dauern und stehen hierfür ausreichend personelle und finanzielle Mittel zur Verfügung?
3. Welche negativen Folgen sind durch die Orkanschäden zu erwarten (z.B. Borkenkäferbefall)?
4. Wo und in welchem Umfang sind im Bezirk Barmen Wiederaufforstungsmaßnahmen geplant? Stehen hierfür ausreichende finanzielle Mittel bereit?
5. Verfolgt die Verwaltung bei der Wiederaufforstung neue Konzepte, um für die Zukunft ähnliche Schadensfälle zu minimieren?

Die Information der Verwaltung vom 02.02.07 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

---

6

**Kinderarmut**

**Vorlage: VO/0092/07**

**Frau Schäfer** fragt nach, ob es bereits eine Antwort für den Ausschuss gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat für die Fachausschüsse beigefügte große Anfrage zum Thema Kinderarmut in Wuppertal gestellt.

Wir bitten um Darstellung der entsprechenden Zahlen für den Bezirk Barmen.

Einstimmigkeit

---

7

**Treppenbeleuchtung Oberbergische Straße**

**Vorlage: VO/0093/07**

**Frau Schäfer** stellt fest, dass die Treppe nur im oberen Teil beleuchtet sei. Die beiden unteren Schenkel seien so dunkel, dass die Stufen kaum zu erkennen seien. Es könne ein weiterer Angsträum beseitigt werden.

Die **Herren Lücke** und **Lonn** unterstützen diesen Antrag ausdrücklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

An der Treppe zwischen Oberbergischer Straße und der Bahnbrücke werden zusätzliche Lampen angebracht, die für eine ausreichende Beleuchtung der Seitenschenkel der Treppe sorgen. Die Maßnahme kann ggf. zusammen mit der noch ausstehenden neuen Beleuchtung der Brücke umgesetzt werden.

Einstimmigkeit

---

**8 Bürgersteig Oberbergische Straße**  
**Vorlage: VO/0105/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Auf der östlichen Seite der Oberbergischen Straße zwischen der Müngstener Straße und der Firma Hornbach soll ein Bürgersteig angelegt werden.-

Einstimmigkeit

---

**9 Grundschule Zur Schafbrücke - bauliche Erweiterung der offenen Ganztagschule**  
**Vorlage: VO/1122/06**

**Herr Pohlmann** ist der Meinung, eine Ausweitung sei hier nicht erforderlich, da die Schule schon seit 3 Jahren im Ganztagsbetrieb sei und die finanzielle Situation der Stadt ohnehin angespannt sei.

Außerdem möchte er wissen, ob nach Ausweitung die Anmietung der Räume im Kolpinghaus entfalle.

Dies bejaht **Herr Dr. Slawig**. Im Übrigen handele es sich bei den Mitteln um zweckgebundene Zuschüsse des Landes und des Bundes.

**Frau Schäfer** möchte wissen, ob angebaut oder aufgestockt werde bzw. ob die Ausweitung zu Lasten des Schulhofes gehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Erweiterung des Schulgebäudes Zur Schafbrücke 30 um eine Verteilerküche mit Mensa und drei Unterrichts-/Freizeiträume mit Bau- und Ausstattungskosten von gesamt 755.000 € wird zur Durchführung der Angebote im offenen Ganzttag beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (REP)

---

**10 Sanierung der Dörner Brücke**  
**Vorlage: VO/1194/06**

**Herr Pohlmann** erinnert an seinen Antrag vom 09.05.06 und freut sich über die Umsetzung.

**Herrn Lonn** wundert, dass noch Maßnahmen wie die Installation des Linksabbiegers durchgeführt worden seien, wenn doch bestimmt durch die regelmäßigen turnusmäßigen Kontrollen der Zustand der Brücke schon länger bekannt gewesen sei.

**Frau Schäfer** bittet um Information, ob die Verwaltung aufgrund der Sanierung wieder mit mehr Fahrzeugen im Bereich Steinweg und damit verbunden mit einer höheren Feinstaubbelastung rechne.

**Herr Lücke** stellt fest, dass die verkehrliche Situation in Unterbarmen aufgrund der Brückenarbeiten in der Emilienstraße und der Völklinger Straße ohnehin sehr angespannt sei und bittet um Prüfung, ob es möglich und verantwortbar sei, die Sanierung erst nach der Fertigstellung der Völklinger Straße zu beginnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Sanierung der Wupperbrücke „Dörner Brücke“ wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe 450.000,00 € (brutto) beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1100 V - Nesselstr. -  
-Einleitungsbeschluss  
Flächennutzungsplanänderung Nr. 29 -Nesselstr.-  
-Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VO/0046/07**

Zielsetzung sei der Bau von Mehrgenerationenwohnungen, so **Herr Lonn**, erfolge hier auch eine Festschreibung im Plan?

**Herr Zarges** gibt Bedenken von Bürgern wieder, später würden doch mehr Objekte errichtet, als jetzt erkennbar. Er bitte daher um Information, ob dies ohne vorherige Information der Bezirksvertretung überhaupt möglich sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1100 V – Nesselstr. – erfasst eine Grundstücksfläche Gem. Barmen, Flur 229, Flst. Nr. 138 teilweise, westlich der Nesselstr., zwischen den Häusern 30 und 36 gelegen, wie in der Anlage 01 zur Drucksache Nr. VO/0046/07 näher kenntlich gemacht.

2. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1100 V gem. § 12 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.

3. Das Verfahren wird nach dem seit 01.01.07 geltenden Recht im Sinne des § 13 a BauGB ohne die Erstellung eines Umweltberichtes durchgeführt.

4. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Das Verfahren wird gem. § 13 a Abs. 3 BauGB mit öffentlicher Auslegung und Bekanntmachung durchgeführt.

5. Die Berichtigung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 29 – Nesselstr. – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 13 a Abs. 2 BauGB durchgeführt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt die Feinabstimmung mit dem Antragsteller durchzuführen und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie den Durchführungsvertrag nach Vorlage durch den Antragsteller vorzubereiten.

Einstimmigkeit

---

**12 Berichte und Mitteilungen**

Zu 1: Offener Ganztagsbetrieb

**Herr Dr. Krüger** bittet dringend um Information, wann die baulichen Maßnahmen

für den offenen Ganztagsbetrieb getroffen würden.  
Die Förderung der Betreuung bis 15.00 Uhr falle jetzt weg. Der Schule stünden dann gar keine Möglichkeiten zu Nachmittagsbetreuung mehr zur Verfügung, was gerade bei einer Förderschule problematisch sei.

Zu 10: Beschilderung auf dem Rott

**Herr Lonn** bittet hier einen Ortstermin abzustimmen.

13. Parken in der Schleichstraße

**Herr Lonn** berichtet, dass zwischen dem Garagenhof und dem Wendehammer auf der südlichen Seite Pfosten auf dem Bürgersteig errichtet worden seien. Aufgrund des Abstandes sei Parken aber weiterhin möglich. Dies erscheine wie eine sinnlose Geldausgabe.

Er bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Wann wurden die Poller installiert?
- Wer hat das veranlasst?
- Wie teuer war die Maßnahme (Material und Arbeitslohn)?
- Warum erfolgte keine Information an die Bezirksvertretung (Mitwirkungsrecht)?

14. Schulwegsicherung Hatzfelder Straße

**Frau Schäfer** berichtet, sie habe sich die Baumaßnahme vor Ort angesehen. Im Kurvenbereich werde es eine Leitplanke geben. In anderen Bereichen befürchte sie aber, dass die Maßnahmen für Kinder nicht ausreichend seien.

In Höhe der Bushaltestelle Flanhard gebe es eine Querungshilfe, die aber lediglich auf die Straße aufgemalt sei. Hier müsse es auch Hinweisschilder geben. Sie halte außerdem eine bauliche Abgrenzung für erforderlich, auch im Hinblick auf die behinderten Menschen, die hier das Troxlerhaus besuchten. Sie bitte, die Bezirksvertretung nach Fertigstellung der Maßnahme zu einem Ortstermin einzuladen, damit man sich vor Ort ein Bild machen könne.

15. Bebauungsplan Villa Waldfrieden

**Frau Schäfer** sagt, dass Verfahren befinde sich in der frühzeitigen Beteiligung. Sie möchte wissen, wann die Information der Bezirksvertretung erfolge. Besonders interessierten sie die Punkte Verkehrslenkung und Parkmöglichkeiten.

16. Spielplatz Heidter Berg

**Herr Thomas** stellt fest, der Spielplatz erstehe zum Teil auf einem ehemaligen Parkplatz.

Er möchte daher wissen, ob ein Bodengutachten erstellt worden sei oder ob dies nicht nötig sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und bittet um Prüfung und Stellungnahme.

Einstimmigkeit

